



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Lüdenscheid, den 25.06.2026

Stadt Lüdenscheid
Hauptausschuss
Herrn Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer
Rathausplatz 2
58507 Lüdenscheid

Maßnahmenpaket Kluse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Sebastian,

mit Email vom 23.06.2026 hatten wir beantragt, den Tagesordnungspunkt „Maßnahmenpaket Kluse“ auf die Tagesordnung des kommenden Hauptausschusses zu setzen.

Der Stadtteil Kluse ist ein bedeutender Wohn- und Lebensraum im innerstädtischen Bereich Lüdenscheids. Auf engem Raum treffen hier Wohnen, Gastronomie und Verkehr aufeinander und prägen einen lebendigen, zugleich aber auch stark beanspruchten Stadtteil. Gleichzeitig zeigen sich vor allem aktuell immer wieder auch Schwierigkeiten und Problemstellungen im Stadtteil. Berichtet wird von Kriminalität und einem schlechten Sicherheitsempfinden. Solchen Entwicklungen muss konsequent und frühzeitig entgegengetreten werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung beauftragt, ein Maßnahmenpaket für die Kluse zu erarbeiten, das insbesondere die nachfolgenden Punkte berücksichtigt:

1. Prüfung der Einrichtung zusätzlicher Ladezonen für gastronomische Betriebe, insbesondere in der Werdohler Straße und der Kluser Straße, unter sorgfältiger Berücksichtigung der angespannten Parksituation im Stadtteil. Mögliche Sofortmaßnahmen sollen umgesetzt werden. Die übrigen Ergebnisse sollen in das Konzept zum Parkraummanagement einfließen.
2. Intensivere Präsenz durch die Ordnungspartnerschaft aus Polizei und Ordnungsamt im Bereich des Spielplatzes an der Werdohler Straße, insbesondere in den Abendstunden.
3. Verstärkung der Kontrollen durch die Müllstreife zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum inkl. einer Rückmeldungsmöglichkeit für die regelmäßige Mülltour.
4. Aufnahme von Gesprächen mit dem zuständigen Landesbetrieb sowie der Bezirksregierung zur Prüfung der Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Werdohler Straße im Abschnitt von der Einmündung Brüderstraße bis zur Einmündung Bergstraße.
5. Optische Aufwertung und Modernisierung des Aufenthaltsbereichs sowie der Trennmauer im Kreuzungsbereich Kluser Straße / Werdohler Straße. Hier könnte beispielsweise eine Kooperation mit der Schule am Tinsberg in Frage kommen.
6. Erneuerung des Straßenbelags auf der Werdohler Straße im Bereich der Verkehrsinsel am Kreuzweg.

7. Überprüfung und Erneuerung von Spielgeräten auf den Spielplätzen am Kluser Platz und Kreuzweg. Mögliche Sofortmaßnahmen sollen umgesetzt werden, sofern dies möglich ist, ohne in ohnehin geplante Maßnahmen des Spielplatzkonzepts einzugreifen.

Begründung:

Die Parksituation im Stadtteil Kluse ist seit geraumer Zeit stark angespannt. Es gilt daher, tragfähige Lösungen zu entwickeln, die den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Einerseits befinden sich in der Werdohler Straße und der Kluser Straße zahlreiche gastronomische Betriebe, die ihren Geschäftsbetrieb zunehmend durch Liefer- und Abholverkehre ergänzen und hierfür Ladezonen oder angemietete Stellflächen benötigen. Andererseits besteht ein berechtigtes Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner an einer verlässlichen und wohnortnahen Parkmöglichkeit. Das zu erstellende Parkraumkonzept für die Stadt Lüdenscheid soll diesen Bereich besonders berücksichtigen.

Zudem kommt es im Stadtteil wiederholt zu Fällen illegal abgestellten Sperrmülls. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sollen die Kontrollen durch die Müllstreife insbesondere in der Kluser Straße intensiviert werden. Ergänzend ist eine engere Rückmeldung an die zuständige Zentrale sinnvoll, wenn im Rahmen der regulären Müllabfuhr entsprechender Abfall festgestellt wird. Darüber hinaus berichten Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig über erhebliche Verschmutzungen sowie eine hohe Lärmbelastung im Umfeld des Spielplatzes an der Werdohler Straße, insbesondere in den Abendstunden während der Sommermonate. Eine regelmäßige Präsenz und Ansprache durch den Kommunalen Ordnungsdienst und die Polizei könnte hier präventiv wirken; alternativ kann eine verbesserte Beleuchtung zu einer positiven öffentlichen Wahrnehmung und höheren Aufenthaltsqualität beitragen. Vergleichbare Problemlagen bestehen auch im Bereich der Bushaltestelle am Kluser Platz.

Weiterhin werden in der Werdohler Straße regelmäßig Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Besonders kritisch ist dies im Bereich des Zebrastreifens am Kluser Platz, der von zahlreichen Kindern auf ihrem täglichen Schulweg genutzt wird. In Abstimmung mit der Bezirksregierung und dem zuständigen Landesbetrieb sollte daher nach den Maßgaben der geänderten Straßenverkehrsordnung eine Geschwindigkeitsreduzierung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Sollte eine dauerhafte Tempo-30-Regelung nicht realisierbar sein, ist der regelmäßige Einsatz eines Enforcement-Trailers als alternative Maßnahme in Betracht zu ziehen.

Abschließend soll ortsansässigen Vereinen, Verbänden und Schulen die Möglichkeit eröffnet werden, die Trennmauer im genannten Bereich gestalterisch zu nutzen. Eine solche Beteiligung kann die Identifikation mit dem Stadtteil stärken, die Aufenthaltsqualität erhöhen und zugleich durch sozialen Druck dazu beitragen, Vandalismus und Schmierereien vorzubeugen.

Der Straßenbelag im Bereich der Verkehrsinsel Kreuzweg ist seit dem vergangenen Jahr in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und inzwischen kaum noch ordnungsgemäß befahrbar. Aufgrund der Verkehrsinsel sind alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer – unabhängig davon, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder dem Bus unterwegs sind – gezwungen, den beschädigten Fahrbahnbereich zu passieren, da ein Ausweichen nicht möglich ist. Besonders problematisch stellt sich die Situation dar, wenn Linienbusse an der dortigen Haltestelle halten und der Verkehrsfluss zusätzlich eingeschränkt wird. In diesen Fällen verschärft sich die ohnehin angespannte Verkehrssituation erheblich. Der zurückliegende Winter hat durch Frost und Nässe zu einer weiteren Verschlechterung des Fahrbahnzustands geführt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung weiterer Schäden an Fahrzeugen ist eine zeitnahe Erneuerung des Straßenbelags daher dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Kallweit
(Sachkundiger Bürger)

Jens Voß
(Fraktionsvorsitzender)

Thomas Kruber
(Ratsherr)

Yasin Kut
Ratsherr)

Fraktionsvorsitzender Jens Voß, Vusmecke 7, 58513 Lüdenscheid - Mobil: 0170 / 81 83 268
Konto der SPD-Fraktion Lüdenscheid: IBAN: DE28 4585 0005 0000 0003 64
